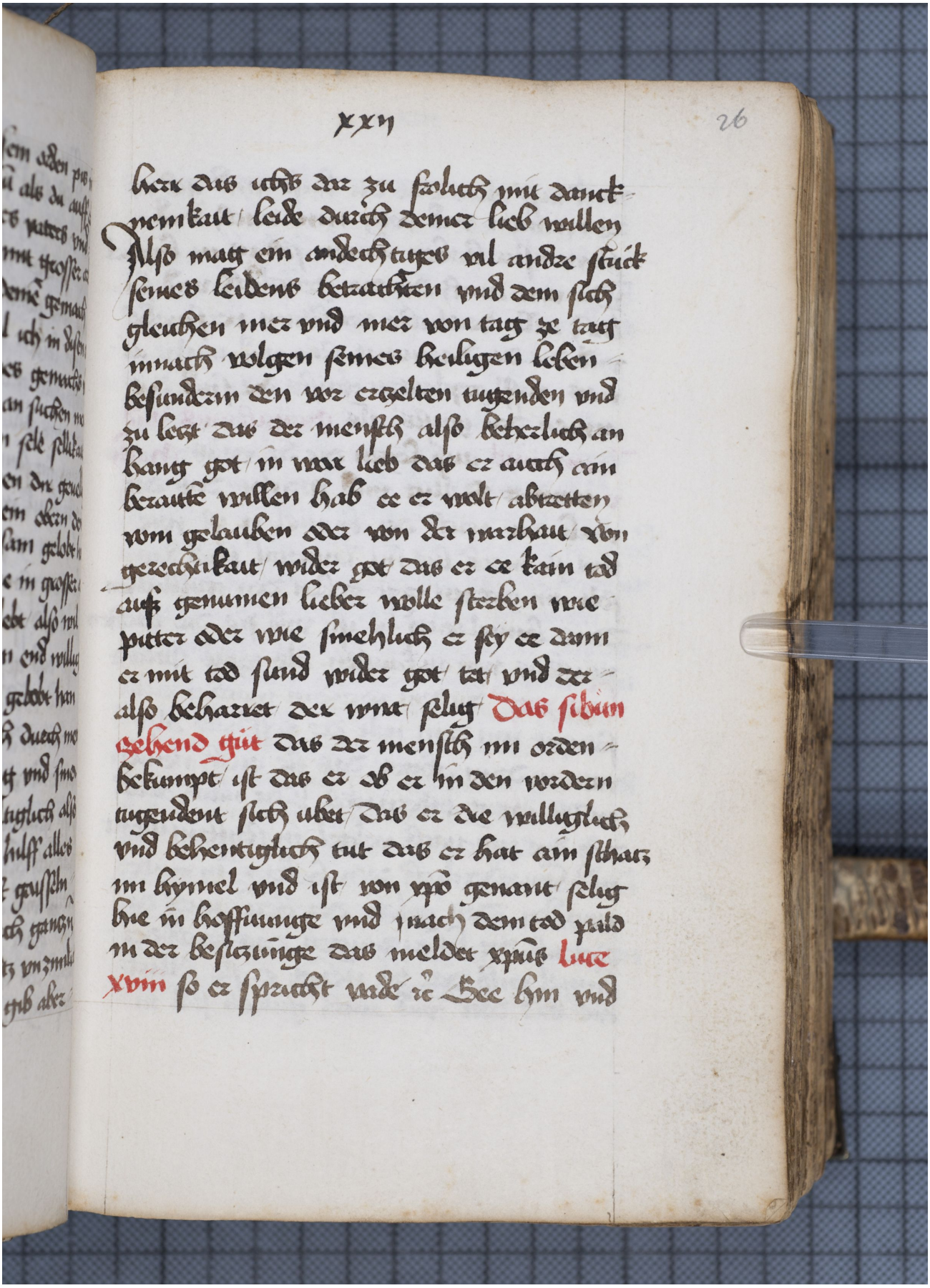
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 26r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



herr das ichs dar zu frolich mit danck-
nemkait leide durch deiner lieb willen
Also mag ein andechtiges vil andre stuck
seines leidens betrachten vnd dem sich
gleichen mer vnd mer von tag ze tag
innach volgen seines heiligen leben
besunderm den vor erzelten tugenden vnd
zu letzt das der mensch also beherlich an
hang got in war lieb das er auch ain
beraitte willen hab ee er wolt abtretten
vom gelauben oder von der warhait von
gerechtikait wider got das er ee kain tod
auß genumen lieber wolle sterben wie
pitter oder wie smehlich er sey ee dann
er mit tod sund wider got tet vnd der
also beharret der wirt selig Das sibun
zehend gut das der mensch im orden
bekumpt ist das er ob er in den vordern
tugendent sich ubet das er die williglich
vnd behentiglich tut das er hat ain schatz
im hymel vnd ist von xpo genant selig
hie in hoffnunge vnd nach dem tod pald
in der besitzunge das meldet xpus luce
xviii so er spricht vade ꝛc Gee hin vnd